

Schutzwehr des Landes gegen hereinbrechende Horden Jahrhunderte lang und hat manch' guten Kampf gekämpft. Die Sekler sind auch Protestanten wie die Sachsen. Mögen die blutigen Erinnerungen aus jüngerer Zeit, die beide Völker trennen, indem die Szekler für Losreißung von Oesterreich und die Sachsen für den Gedanken der Reichseinheit gekämpft, allmählich verblaffen und die Szekler in friedlichem Wettstreit mit den deutschen Brüdern streben ihnen gleichzukommen!

Das rumänische Haus.



Im äußersten Nordosten des Ausstellungsraumes, hinter den ungrischen Forsterzeugnissen, dort, wo selten ein Besucher der Ausstellung sich hinverirrte, befand sich ein hölzernes Bauernhaus, das im officiellen Kataloge ebenfalls nicht erwähnt ist. Es war ein walachisches oder rumänisches Haus, und zwar aus Oravicza im Banat. Es gibt daselbst ein Deutsch Oravicza (sprich: Orawitza) mit etwa 4000 und ein Walachisch-Oravicza mit etwa 2000 Einwohnern.

Das Haus ist aus Holzbalken roh erbaut wie das Geidler, das Szekler, das kroatische und das galizische. Es ist das einzige Bauernhaus eines romanischen Volksstammes. Freilich keines der westlichen Romanen, die, mit germanischem Blute verquickt, eine hohe Bildungsstufe einnehmen, sondern der östlichen Romanen, der Rumänen.

Das Haus ist sehr einfach. Es vertritt unter den Häusern der Ausstellung einen bestimmten Typus, indem es kein oberes Stockwerk hat, dagegen rechts